



# LAUFEN EXTRA



KEINE  
MAC-IF-DEM  
DROGEN

S  
P  
O  
R  
T  
O  
H  
N  
E  
D  
O  
P  
I  
N  
G



# FUSSBALL EXTRA

Fußballstadt  
Gelsenkirchen

- Seit 1984 -  
Anfänglich für  
sportliche und  
gesellschaftliche  
Mitteilungen in  
den Vereinen:  
SF Bulmke 67  
DJK Borussia  
Scholven  
DJK Sportfreunde  
Rotthausen 1910  
DJK TuS 1910  
Rotthausen

1. Fußballonlinemitteilung

Verantwortlich: Sieghard Tinibel Tel. 0209 13 61 81



Gesunder Laufsport für alle in der  
Fußballstadt!

**Gelsenkirchenmarathon**

[www.gelsenkirchenmarathon.de](http://www.gelsenkirchenmarathon.de)

Fußballer und Leichtathleten in einem Verband - mehr unter [www.flvw.de](http://www.flvw.de)

**GEH' SONNTAGS LIEBER ZU DEN AMATEUREN!**  
**"Dort wird sportlich gedacht und die Jugend geschützt.**  
**Im Sportverein wird unmanipulierter Sport geboten!"**

Fußballexta seit 1984 - Saison 2009/2010 - Laufende Nr. **0015** vom 05. Okt. 2009

++ Sportliche Mitteilungen nicht nur für Rotthausen und den Gelsenkirchener Süden ++

Homepages: [www.fussballkondition.de](http://www.fussballkondition.de) [www.gelsenkirchenmarathon.de](http://www.gelsenkirchenmarathon.de) Webmaster, Sieghard Tinibel



**RUNNERS  
POINT**

**VELTINS  
ARENA**

## RUNNERS POINT STAFFELLAUF 2010

Der packende 5 x 5 Kilometer Staffellauf für jedermann.

**5 FREUNDE SOLLT IHR SEIN!**

# Der Runners Point Staffellauf 2010 kommt: „Das Erfolgsmodell fortsetzen“

Ab sofort Anmeldung möglich / Termin: 29. und  
30. Mai 2010 / Neu: Kids Day am Samstag

**Recklinghausen, 1. Oktober 2009** Der Runners Point Staffellauf 2009 war mit knapp 6.000 Teilnehmern und einem fast schon überschwänglichen Feedback der Teilnehmer, der Beteiligten und der Besucher ein voller Erfolg – so erfolgreich, dass die Organisatoren und die Veltins-Arena nun den **Runners Point Staffellauf 2010** in Angriff nehmen.

Runners Point Geschäftsführer **Otto Hurler** ist sich sicher, dass auch der Staffellauf 2010 auf großen Zuspruch stoßen wird: „Wir wollen das Erfolgsmodell fortsetzen, denn unser Staffellauf hat sich einen hervorragenden Ruf erarbeitet und konnte in kürzester Zeit seine Bekanntheit stark vergrößern. Zudem steht der Termin für 2010 nun sehr frühzeitig fest, das lässt den Teilnehmern viel Zeit für ihre Planungen. Ich bin mir deswegen ziemlich sicher, dass am 29. und 30. Mai nächsten Jahres noch einmal deutlich mehr Teams dabei sein werden.“

Am letzten Mai-Wochenende 2010 werden somit erneut Tausende Staffelläufer die 5x5 Kilometer lange Strecke unter die Füße nehmen. Einige mit dem Ziel, ein Top-Ergebnis „heraus zu holen“, für andere steht der Lauf-Spaß mit einem eingeschworenen Team an diesem Tag im Vordergrund. Alle aber starten wieder unter dem Motto: „Fünf Freunde sollt ihr sein“.

Anmeldungen für den zweiten Staffellauf in der Veltins-Arena auf Schalke sind ab sofort auf der Internetseite des Runners Point Staffellaufs möglich ([www.runnerspoint-staffellauf.de](http://www.runnerspoint-staffellauf.de)).

## Hoher Besuch auf der Sportanlage „Auf der Reihe“



Der Mannschaftsbus vor der Sportanlage „Auf der Reihe“.



Leichtes Anschwitzen stand auf dem Programm der Frankfurter Eintracht. Michael Skibbe, das Schalker Urgestein war mit seiner Mannschaft im Maritim-Hotel am Stadtpark zu Gast.



Fachkundige Zuschauer fanden sich am Rande des Trainings.

**MVG**

**Metall-Verwertungs-Gesellschaft mbH**  
Betriebsauflösungen + Baumaschinen + Metallhandel

**Herbert Bollmann**  
Geschäftsführer

Tel: 0201 5579058  
Mobil: 0151 15607754  
FAX: 0201 5579600  
E-Mail: [mvg.bollmann@t-online.de](mailto:mvg.bollmann@t-online.de)

**MVG**

**Bonifaciusstraße 268 45309 Essen**



Zeugwart, Busfahrer und die Sportphysiologische Abteilung der Frankfurter Eintracht beobachteten die Aktivitäten auf dem Rasen des Rotthausers Stadions.



Gerne stellte sich Michael Skibbe, der Coach der Frankfurter zum Foto zur Verfügung. Es blieb sogar noch ein bisschen Zeit um sich an gemeinsame Zeiten zu erinnern, als der ehemalige Trainer der Nationalmannschaft, der mit der Deutschen Elf 2002 Vizeweltmeister wurde, mit den RUHR-Nachrichten ein Spiel der Öffentlichkeit vorstellte, das von Sieghard Tinibel erdacht und patentiert wurde. Michael Skibbe ist genau wie sein Kollege Heinz Jürgen Busch von Wattenscheid 09 auch ein Verfechter des Cooper Kraftausdauertests für Fußballspieler. Mit Hilfe des Nationalspielers Klaus Fischer und dem FIFA Referee und Sportlehrer Hellmut Krug wurde der DFB-Cooper-Lauf gegen Doping und Drogen im Jahre 1997 als öffentliche Laufveranstaltung publik gemacht. Der nächste öffentliche, beurkundete Ausdauer test findet wieder am 24. April „Auf der Reihe“ im Rahmen des Jubiläumsvolkslaufs der DJK TuS 1910 statt.

**„Gelsenkirchener Jubiläumsvolkslauf am 24. April 2010. Gelsensport hilft zusätzlich mit bei der Absicherung der Strecke in der GE-City !“**

**1910-2010 - 100 Jahre DJK TuS Rotthausen**

**1985 - 2010 - 25 Jahre Volkslauf in Gelsenkirchen**

**DFB-Cooper-Lauf weiterhin als Konditionstest für Fußballspieler und andere Teamsportler im Programm.**

Leichtes Anschwitzen durch lockere Ballspielchen standen auf dem Vorbereitungsprogramm für das am gleichen Abend stattfindende Meisterschaftsspiel gegen den FC Schalke 04 in der Gelsenkirchener Arena.





Es sind zwar die gleichen Farben auf dem Rotthauer Rasen, aber es sind die Spieler von Eintracht Frankfurt, die sich hier vor dem Anstoßzeitpunkt die Zeit mit Fußball vertreiben.



Der junge Michael Skibbe ein Jahr nach seiner schweren Sportverletzung die sich störend auf seine Karriere als hoffnungsvolles Schalcker Fußballtalent auswirkte, bei der ersten Spielrunde mit Berichtsdokument der RN.

Nr. 26 / Ruhr-Nachrichten

Samstag, 31. Januar 1987

Ge 5



Die Spielrunde bei der Eröffnungspartie. Von links: Anita Payk, Michael Skibbe, Sieghard Tinibel, Axel Kessler, der die Graphik und Gestaltung des Spiels gemacht hat, Helke Popp, Klaus Popp. RN-Foto: Sadowski

Gelsenkirchener entwickelt Spiel um Geld und Punkte rund um den Fußball

## Trainer Sieghard Tinibel als Autor vom „Fußball-Manager“

Gelsenkirchen. Der „Fußball-Manager“ heißt ein neues Gesellschaftsspiel, das Sieghard Tinibel jetzt im Rahmen einer ersten Spielrunde vorgestellt hat. Dabei geht es um das ganze Geschäft rund um den Fußball. Ablössummen und Strafen werden gezahlt, verletzte Spieler müssen ins Krankenhaus, der Verein wird vermark-

tet – kurz: Das Spiel ist in seiner Grundidee vergleichbar mit dem Geschehen in der Fußball-Bundesliga.

„Ich wollte mit dieser Idee das komplizierte Geschäft des Fußballs aufzeigen, wollte Anregungen geben und für manche Dinge Verständnis wecken, die sonst meistens unbeachtet

bleiben“, nennt der 42jährige die Grundidee seines Spiels.

Tinibel, als Trainer schon seit langem im Fußball tätig, der seine Gedanken dabei sogar zu Papier bringt und sich schematisch mit dem Fußball befaßt, ist sicher, daß er mit seiner Spielidee in eine Marktlücke stoßen kann.

„Seit rund zwei Jahren habe

ich das Spiel von der Idee her entwickelt und in vielen Kleinigkeiten immer wieder neu ausgefeilt“, erklärte der Rottbauer bei der Vorstellung des Spiels, das von der Optik dem „Spielfeld“, Karten, Spielgeld und den Holzfiguren als Spielerguppen einen guten Eindruck macht.



# Michael Skibbe spielte erste Partie mit

Michael Skibbe, Schalke vom Pech verfolgter Lizenzspieler, der seine Karriere jetzt nach der vierten Kooperation beenden mußte, gehörte zur Spielerrunde, die sich erstmals mit dem von Tinibel gestellten „Spielthema“ befaßte. Hier seine Eindrücke:

„Außerlich gleichen Spielbrett und Vorbereitung dem bekannten Monopoly-Spiel. So befinden sich auf dem Spielbrett z. B. Ereignisfelder, es gibt eine Bank und eine Zoguppe, die den Manager darstellen soll. Trifft der Manager nach einem Wurf mit dem Würfel auf ein solches Ereignisfeld, so muß er eine Karte ziehen. Je nach dem auf der Karte aufgedruckten Text bekommt er Gold von der Bank oder er muß zahlen.

## 2-8 Mitspieler

Die Zahl der Mitspieler beträgt zwischen zwei und acht. Jeder Spieler erhält ein Grundkapital von 500 000 RE (Rechnungseinheiten), außerdem einen Kader von 16 Fußballspielern mit einem Wert von 100 000 RE pro Spieler. Außerdem besitzt jeder Mitspieler zu Beginn ein Stadion im Wert von 1 000 000 RE.

## Einer ist Bankhalter

Vor Spielbeginn wird ein Bankhalter bestimmt, der die Bank, die Spielerbörse, das Krankenhaus und eine Punktekasse verwalten muß. Auch die Ergebnisse einzelner Spieler gegeneinander sind vom Bankhalter zu notieren.

Nach diesen Vorbereitungen kann es losgehen: Auf dem äußeren Spielkreis, wo am Rand sogar Platz für „Bandenwerbung“ gelassen ist, hat jeder Spieler von seinem Startpunkt aus das Spielfeld einmal

zu umlaufen. Bis dahin aber passiert eine Menge, denn die große Zahl der Ereigniskarten machen dem Manager oft das Leben schwer. Es sind Zahlungen zu leisten wegen Zuschauerzuschreibungen, an Verbände, Krankenhäuser wegen verletzter Spieler oder Ähnliches.

Wenn alle Manager die äußere Spielrunde durchlaufen ha-

ben, geht das Spiel im inneren Ring. Dort spielen jeweils zwei Managerfiguren stellvertretend für ihre Vereine gegeneinander, spielen können im mittleren Ring nur jeweils zwei Manager, die anderen haben Pause. Da der innere Ring jedoch bedeutend schneller durchlaufen wird, ist diese Pause nicht allzu lang.

Interessant wird die Runde vor allem dadurch, daß nun in den Lohn der beschwerliche äußeren Runde mit den für Fußballer wichtigen Toren und Punkten gespielt wird. Das zeigen die Würfel (gespielt wird mit einem Dodekaeder, einem zwölfseitigen Würfel für die innere Spielrunde die Zahlen eins bis fünf, an Stelle der „Sechs“ steht die Aufschrift „Tor“).

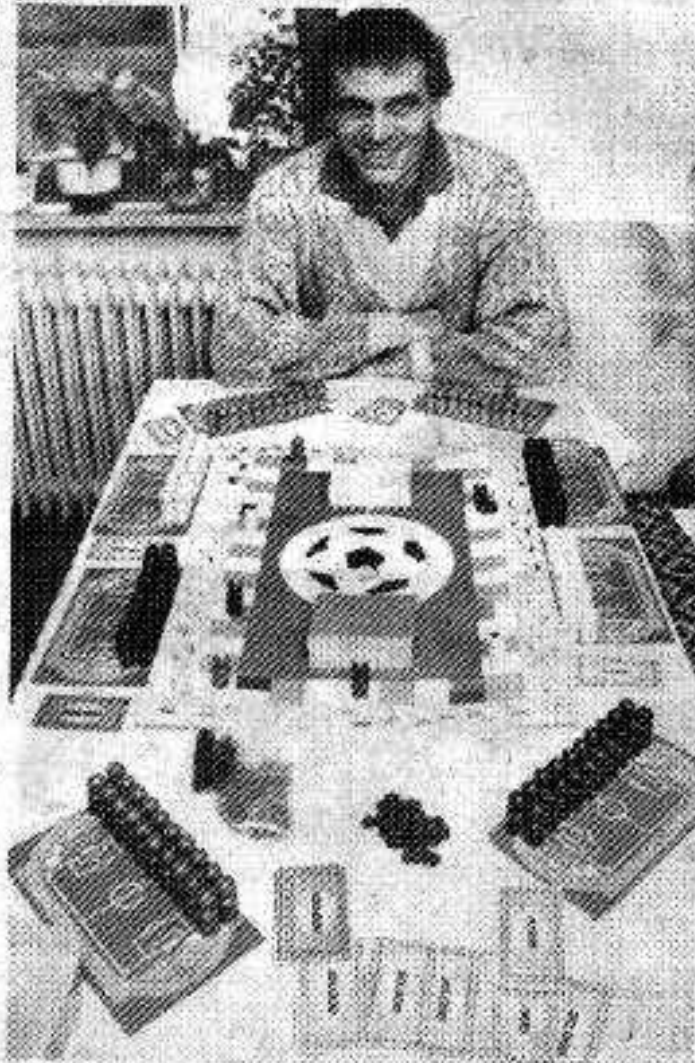
Auch für den inneren Kreis gibt es wieder Ereigniskarten. Diesmal aber beschreiben sie nicht wieder die Problematik des Managements, sondern Spielszenen, in denen Tore fallen oder die Torhüter ihr Können beweisen.

Beendet ist das Spiel im inneren Kreis, wenn die erste Managerfigur den Zielpunkt erreicht. Danach wird der zweite Spieltag wieder auf dem äußeren Ring am Ausgangspunkt des jeweiligen Managers bzw. Vereins begonnen.

Das Ziel des Spiels ist es nach Beendigung vorher vereinbarter „Spieltage“ sowohl die meisten Pluspunkte als auch das erste Kapital auf seinem Konto zu haben. Auscheiden muß, wer sein Kapital auf seinem Konto zu haben ausscheiden muß, wer sein Kapital in so weit ausgegeben hat, daß er keine elf Spiele mehr stellen kann. Da man aber von vornherein ein enormes Finanzpotential hat, wird dieses nur ganz selten geschehen.

## Im Herbst fertig

Alles in allem fand ich die Idee des Spiels gut und das Spiel selbst interessant. Allerdings gibt es für „Erfinder“ Siegfried Tinibel sicher noch einiges zu feilen, bevor er, wie geplant im Herbst, das Spiel „Der Fußball-Manager“ vorstellen kann.



Der Autor Siegfried Tinibel und sein Spiel.

# Fußballjugend des Kreises plant Zeltlager

Gelsenkirchen. Montag fand in der Gaststätte des Parkstadions die Jugendleiterarbeitstagung statt. Kreisjugendobmann Peter Gräbner berichtete den rund 100 Vertretern der Vereine, daß die Meisterschaftsspiele nach

der Winterpause am 22. Februar bzw. am 7./8. März (E-Junioren) fortgesetzt würden. Die Punkterunde soll in allen Altersklassen bis Ende Mai abgeschlossen werden. Im Juni ste-

hen dann die Endspiele der Stadtmeisterschaften 1987 auf dem Programm. Für November oder Dezember plant Gräbner einen großen Fußballnachmittag in der Halle, zu dem alle neuen jungen Akteure in den

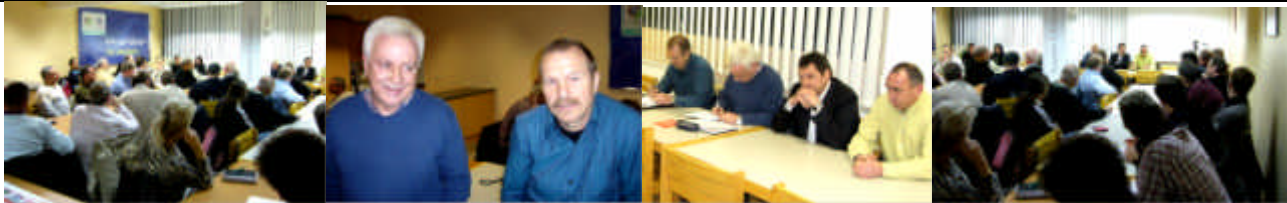
Vereinen mit ihren Eltern eingeladen werden sollen. In der großen Ferien finden auch in diesem Jahr wieder Zeltlager für 120 Personen in Hessen und an der Ostsee statt.

Nach Fertigstellung kam dem Autor die digitale Spielentwicklung per Computer dazwischen und das als Gesellschaftsspiel entwickelte „Mensch ärgere Dich nicht beim Fußball“ kam gar nicht erst auf den Markt. Unberührt ist das Spiel seitdem sowie auch das Patent. Vielleicht ist es aber auch ganz gut so, denn man/frau kann an diesem Spiel erkennen was sich seit 1986 im Laufe der Jahre in Sachen Fußball alles so verändert hat. Insbesondere wurden im



Profibereich laufende Anstrengungen unternommen, die Diskrepanz zu den Amateuren zu erhöhen. Die größte Missetat in der Richtung geschah jetzt bei der Änderung des sonntäglichen Anstoßzeitpunkts. Danach um seine Meinung gebeten, brachte es der Frankfurter Coach treffend auf den Punkt: „Geld regiert nun mal die Welt!“ FLE meint dazu: Es werden irgendwann auch wieder andere Umstände den Sport begleiten. Der Frauenfußball ist auf dem Vormarsch und fordert auch seinen Teil vom großen Kuchen. 2011 ist die nächste WM in Deutschland. Hier im Ruhrgebiet ist Bochum als Austragungsort bestimmt. Hauptsache es kommt keiner mehr nach Dr. Zwanziger auf die Idee die Spielerzahl der Teams und die Größe der Spielfelder bei Meisterschaftsspielen zu reduzieren, denn das ist ein Schlag ins Gesicht eines jeden Übungsleiters, der sich jemals bemüht hat durch taktische Anweisungen und körperliche Ausdauer seiner Schützlinge das ganze große Fußballfeld mit elf Spielern optimal zu nutzen. Wenn das heutzutage bei Altherren- oder Fan-Turnieren öfter der Fall ist, hat man sich weit genug vom sportlichen Fußball entfernt. Der Unterschied zum Profi ist groß genug.

	<p><b>Metall-Verwertungs-Gesellschaft mbH</b>          Betriebsauflösungen + Baumaschinen + Metallhandel</p> <p><b>Herbert Bollmann</b>          Geschäftsführer</p> <p>Tel: 0201 5579058          Mobil: 0151 15607754          FAX: 0201 5579600          E-Mail: mvg.bollmann@t-online.de</p>	
<p><b>Bonifaciusstraße 268 45309 Essen</b></p>		



Fußball ist schön, aber manchmal bereitet er auch große Sorgen, wenn man als Verantwortlicher für die Anlaufpunkte der Jugendlichen im Sport zu sorgen hat. Die Euphorie der WM-Tage ist lange dem grauen Alltag gewichen. Daher bleiben aus der Protest-Versammlung 10 Personen freiwillig am Ball, um das Geschehen ständig zu beobachten, denn es geht um den Erhalt des Fußballsonntags für die Amateur-Fußballspieler in den unteren Klassen. Neben den beiden Initiatoren den Herren Bauer und Grundmann, sind dieses aus dem Gelsenkirchener Fußballkreis noch die Herren: Dyba, Kastner, Besan, Krieger, Poddey, Bendner, Altenwerth und Schywek.



Skeptisch blieben die Fußballer bei der Gelsenkirchener Demo auf der Löcherheide in Gelsenkirchen-Buer allemal. Auch wenn ihnen die Redner



ihr politisches Engagement in der Richtung versprochen.. ( Eine Rüge an die DFL aus Berlin soll es ja gegeben haben).



**ROSEN APOTHEKE**  
FÜR EIN BLÜHENDES LEBEN

Im Kirchviertel am Heinrich-König-Platz - Gelsenkirchen, Robert-Koch-Straße 2 - Tel. 0209 22104

## DJK TuS Laufsportabteilung mit neuem Gütesiegel des DLV



Altes Gütesiegel – GUT



Neues Gütesiegel – SEHR GUT

Nach dem Schriftverkehr mit Dr. Feil, dem Ernährungsberater des Fußball-Bundesligisten VfR Hoffenheim keimt für alle Fußballamateure Hoffnung auf. Eine Verbesserung des eigenen Fußballspiels, um den Abstand zu den Profis nicht zu groß werden zu lassen, besteht neben regelmäßigem Training nur in einer gezielteren Ernährung. Hier der Link zu seinem E-Book im Internet unter

<http://www.dr-feil.com/ebook-eiweiss/>

Ernährungsberatung für Sportler jeder Sportart und jeden Alters finden alle in der Rosen-Apotheke Gelsenkirchen.

**Dr. Feil:**

**„1899 Hoffenheim**

*Jul 31st, 2009 by Dr. Feil.*

**ist gerüstet für neue Großtaten!“**

**Seine Hoffenheimer** verloren zwar das Spiel in Mainz mit 2:1, doch war zu erkennen, dass die Kraftausdauer stimmte, denn zum Schluss waren die Hoffenheimer die stärkere Elf.



**Ernährungstipps erhalten alle Sportler auch in der Gelsenkirchener Rosen-Apotheke am**



# Heinrich-König-Platz in Gelsenkirchens City.



**ROSEN APOTHEKE**  
FÜR EIN BLÜHENDES LEBEN

Im Kirchviertel am Heinrich-König-Platz - Gelsenkirchen, Robert-Koch-Straße 2 - Tel. 0209 22104

**Sport- und Naherholung „Auf der Reihe“ mit dem Gesundheitspark-Nienhausen und dem Stadtpark.**



**Gartenbaubetriebe Alfred Verse**

GE-Rotthausen – Hilgenboomstr. Tel. 0209 13 7513



**„Die Rotthauer“ sind ein Schalke Fan-Club im „Haus Beckmann“  
Sportertreff der DJK TuS 1910 Rotthausen e. V.**



**„Nach dem Spiel ist jeder schlauer!“  
- Die königsblau-weiße Ecke -**



**Motto: Fragt man die Leute nach dem Spiel wie ihnen das Spiel gefallen habe,  
wird man feststellen, dass jeder auf einem ganz anderen Sportplatz war und ein  
ganz anderes Spiel gesehen hat. Das ist das was Fußball auszeichnet und ihn als  
Volkssport so stark macht.**





## **Schalke entlässt Mitarbeiter**

Fußball-Bundesligist Schalke 04 entlässt wegen seiner großen Finanzprobleme Mitarbeiter. Nach Informationen der Fachzeitschrift RevierSport wurde in dieser Woche acht langjährigen Mitarbeitern unter anderem aus der Rechtsabteilung und der Hausmeisterei gekündigt. Vor einigen Wochen mußten bereits zwei Kräfte aus dem Schalke-Museum gehen. Man habe immer erklärt, da die Einnahmen derzeit nicht im Einklang mit den Ausgaben sind, hieß es in einer Stellungnahme der Königsblauen. Deswegen prüfe der Verein vielfältige Maßnahmen in allen Bereichen und setze diese auch um. Zu konkreten Vorgängen und Fragen möchte man indes keine weiteren Auskünfte geben.

Dass Die Kassen auf Schalke ziemlich leer sind, ist unbestritten, wie leer sie konkret sind, darüber wird allerorten spekuliert: Heute gibt es neue Hiobsbotschaften

Melanie Bergemann und Axel Kintzinger malen in der Financial Times Deutschland ein noch düstereres Bild der Finanzlage in Gelsenkirchen als es bislang bekannt war, mit Folgen, die sich schon in der Winterpause auf den sportlichen Bereich des FC Schalke 04 auswirken könnten: "Es fehlt an Geld. Es fehlen Ideen, welche zu beschaffen. Und es fehlen Leute, denen diese Ideen einfallen könnten. **Peter Peters, seit der Entmachtung von Vorstands- und Finanzchef Schnusenberg Ende August vom Geschäftsführer zum Finanzvorstand aufgerückt, traut man auf Schalke nicht mehr zu, das Chaos zu beenden.**" **Peters verstünde die Finanzgeflechte nicht, die der Vorgänger geknüpft habe, weshalb Schechter die Absetzung von Peters fordere.** "Der habe ihm kürzlich gebeichtet, dass drei der vier Sicherheitskonten, über die die zahlreichen Kredite des klammen Klubs bedient werden, 'kein Guthaben aufweisen'. Auf allen vier Konten müssen insgesamt 8 Mio. € als Sicherheit liegen." Allein jenes Konto, über das die Schechter-Anleihe bedient wird, habe noch ein Guthaben. "Einen neuen Vorstandschef brauchen sie - am besten einen, der sich in Finanzdingen auskennt. Mit Albrecht Schade wird ein Name gehandelt, der passen könnte. Das frühere Vorstandsmitglied der WGZ Bank saß bis zum Sommer dieses Jahres im Aufsichtsrat des Klubs. Wer auch immer das Amt übernimmt: Die Aufgaben sind gewaltig. Schalke besitzt den zweit teuersten Kader der Bundesliga (55 Mio. € pro Jahr), hat den Stadionausbau abzustottern - und muss in dieser Saison auf Einnahmen aus dem Europacup verzichten. Das Geld von Gazprom ist bereits an Schechter weitergereicht. Bleibt wohl nur eins: neue Kredite beschaffen und sich **in der Winterpause von Stars wie Torwart Manuel Neuer trennen.** Auch keine guten Aussichten."

## **Pflaster auf dem Rücken eines Blauwals**

Schalke vermeldet, daß alle Sicherheitskonten gefüllt seien, Peter Peters stehe trotzdem auf der Kippe und die FR sieht im Wirken Felix Magaths Schalkes 'einzige Chance'

Anders als gestern in der Financial Times Deutschland berichtet seien die vier Sicherheitskonten durchaus mit den nötigen Geldern gefüllt, läßt der FC Schalke 04 verlautbaren.

Für die Entlassung von acht Mitarbeitern im Zuge der Finanzkrise bei Schalke 04 findet **Andreas Morbach (Financial Times Deutschland)** einen Veterinär-Vergleich: Einem "Pflaster auf dem Rücken eines Blauwals" komme diese Aktion gleich. Brennpunkte seien aber andere Stellen: "Richtig Sorgen muß sich wohl vor allem Peters machen. Der Mann, der nach Schnusenbergs Degradierung neben Magath faktisch das einzig verbliebene Mitglied im S04-Vorstand ist, steht auf der Kippe. Denn Schechter ist ein einflussreicher Gegenspieler. Das räumte auch Magath ein, der



zwar beteuert, der Verein lasse sich 'nicht von außen steuern', zugleich aber eine Fortsetzung der Umstrukturierung ankündigte. Es werde keinen zusätzlichen Vorstand geben. Vielleicht ja einen verkleinerten - aber das sagte Magath nicht. Vermutungen, Schalke 04 stünde vor dem Bankrott, tat Magath jedenfalls als 'dummes Zeug' ab. Seit wann die Sicherheitskonten vertragsgemäß gefüllt seien, ließ der Klub unerwähnt. Aus der Vergangenheit ist immerhin bekannt, daß unter anderem Schalkes Aufsichtsratsvorsitzender Clemens Tönnies dem Verein schon mit Krediten aus der Privatschatulle über so manches Finanzloch hinweggeholfen hat."

Quasi den letzten Strohalm nennt **Jan Christian Müller** im Kommentar in der **FR** Felix Magath: "So knapp die verzweifelt strampelnden Schalker auch die Nase gerade so noch über Wasser halten. Es bleibt jedes Mal wieder etwas hängen, das dem ohnehin ramponierten Ruf des Vereins bei den Finanzinstituten schadet. Niemand hat mehr Respekt vor Schalke 04. Respekt kann aufgrund seiner Meriten als Meistertrainer von Bayern München und dem VfL Wolfsburg lediglich Felix Magath einfordern. Er hält bei der Operation am offenen Herzen im laufenden Spielbetrieb mit einer halben Juniorenauswahl einen erstaunlichen Platz vier. Magath ist Schalkes einzige Chance."

## SCHALKE - FRANKFURT 2:0 (0:0)

### Felix Magath wechselt den Sieg ein

JOKER ASAMOAH TRIFFT, FARFAN LEGT PER ELFMETER NACH



Trifft zum 1:0 nach seiner Einwechslung

**R!NG FOTO**  
**NIEHAUS**  
Inh. Christoph Niehaus  
Gildenstraße 5      46117 OB-Osterfeld  
Telefon (0208) 892883



# DJK TuS Herbstfest im Volkshaus



Discjockey Thomas Nikutta sorgte wieder für blendende Unterhaltung







Einfallsreich war die Deko des großen Saales.



Begrüßung der Gäste durch den 1. Vorsitzenden Markus Nöfer (links).







Man tanzte in den Tag der Deutschen Einheit und so drehten sich auch viele Gespräche am Bierbrunnen im Hintergrund um die zunächst holprige Fusion der beiden Rotthäuser Traditionsvereine DJK und TuS im Mai 2001 und natürlich auch um das bevorstehende Jubiläum im kommenden Jahr. Im Jubiläumsjahr will Mäzen Alfred Verse ein Spiel veranstalten, zu dem alle Fußballer eingeladen werden, die jemals vor den Ball in einem der beiden Vereine getreten haben. Entweder aktiv mitwirkend ansonsten aber gerne auch von draußen zuschauend. Hauptsache man ist dabei, denn man kennt sich ja eh´ von den gemeinsamen Tagen, als alle noch fit wie die Turnschuhe hinter der Lederkugel herjagten und gemeinsam um den Sieg rangen. Sollten Leute inzwischen nicht mehr im Verein sein, ist dies kein Grund nicht zu erscheinen. Man kennt sich eh´. Altherren – Abteilungsleiter Erwin Kessler will nun den geeignetsten Tag dazu aus dem Spieltermin-Kalender heraussuchen.

## Gartenbaubetriebe

**Alfred Verse**

Hilgenboomstraße  
Telefon 0209 / 137713

**Sponsor der**

**DJK TuS 1910**

**Rotthausen**





## Laufen und Walking bei der DJK TuS Rotthausen

Die Lauf- und Walkingabteilung der DJK TuS Rotthausen bietet am 27. Oktober allen Interessierten an, den Nachweis zum Erhalt des DLV-Lauf-, Walking- und Nordic-Walkingabzeichens durchzuführen. Die Veranstaltung findet ab 17.30 Uhr auf der Sportanlage Auf der Reihe in Rotthausen statt. Infos und Anmeldungen unter ☎ 3808255 und per E-Mail: [Salva-chi@gmx.de](mailto:Salva-chi@gmx.de).

WAZ vom 25. 09. 09



Mit DJK TuS  
am 27. 10. 2009  
„Auf der Reihe“

**LAUF-, WALKING-  
und NORDIC-WALKING-  
ABZEICHEN**



GESELLSCHAFT FÜR  
WOHNUNGSBAU MBH

Wir bieten Ihnen im Stadtteil Rotthausen viele verschiedene Wohnformen:

vom **1 ½ Raumappartement** ab ca. 25 m<sup>2</sup> für Studenten und Alleinstehende

über **2 ½ Raumwohnungen** mit einer Wohnfläche von 40 – 68 m<sup>2</sup>

**3 ½ Raumwohnungen** in einer Größenordnung von ca. 60 – 85 m<sup>2</sup>

zusätzlich bieten wir **Altenwohnungen**, **Mehrgenerationswohnungen** und

**Einfamilienhäuser** für kinderreiche Familien mit 117 m<sup>2</sup> Wohnfläche

Ausstattung u.a. mit Zentralheizung, Warmwasserversorgung, Kabelfernsehen und wärme gedämmten Fassaden nach dem neuesten Stand der Energieeinsparverordnung

Grüner Weg 1 45884 Gelsenkirchen

Tel.: 02 09 / 12 004 – 0

Fax: 02 09 / 12 004 – 11

E-Mail: [service@gfw-ge.de](mailto:service@gfw-ge.de)



**ROSEN APOTHEKE**  
**FÜR EIN BLÜHENDES LEBEN**

Im Kirchviertel am Heinrich-König-Platz - Gelsenkirchen, Robert-Koch-Straße 2 - Tel. 0209 22104



# Heikes Spielbericht: DJK TuS Damen II - 04.10.2009

## DJK TuS Rotthausen II – RWW Bismarck 3:0 (1:0)

Eine gut aufgelegte Torhüterin und ein zufriedener Trainer

Klingt vielversprechend. Aber die erste Halbzeit war eher mittelmäßig; einer guten kämpferischen Leistung standen viele Fehlpässe und schlechtes Zusammenspiel gegenüber. In der 27. Minute setzte sich Steffi K. durch; sie kam zwar im 16-Meterraum zu Fall, konnte aber im Liegen den Ball an Steffi B. weiterleiten, die den Ball über die Torlinie drückte.

Erleichterung!!! Mit diesem 1 : 0 ging es dann auch in die Pause...

...aus der wir irgendwie „verschlafen“ herauskamen und damit dem Gegner kurzfristig das Spiel überließen. Nutzen konnte Bismarck seine Torchancen allerdings nicht, da unsere Torhüterin Meral nämlich das ganze Spiel über hellwach war und gut parierte. Nach einem „Weckruf“ unseres Trainers Gunter haben wir endlich angefangen zu spielen. Schöne Spielzüge, Doppelpässe und gewonnene Zweikämpfe lösten die hektische Spielweise der 1. Halbzeit ab und DJK TuS hatte RWW Bismarck im Griff. In der 70. Minute gelang Vanny mit einem Weitschuss das verdiente 2 : 0 und in der 72. Minute konnte Steffi K. den Ball an der Torhüterin vorbeischieben und den Endstand von 3 : 0 markieren.

Kommentar des Trainers: „Mit der zweiten Halbzeit (abgesehen von den verschlafenen Minuten) war ich sehr zufrieden.“

Es spielten: Meral, Jessi, Marie, Danny, Heike, Whisky (Miriam), Jenny (Linda), Sissy, Lisa W. (Vanny), Steffi K., Steffi B.

Das nächste Spiel findet am Sonntag, 11.10.09, um 11.00 Uhr auf der BSA Schürenkamp gegen BW Gelsenkirchen statt.

**Die Serie ist gestoppt!**  
**Während Erste und Zweite ihren fünften Sieg in Folge feiern, wurde die Siegesserie der Dritten leider unterbrochen!**

**DJK Tus Rotthausen – EtuS Gelsenkirchen 2:0 (0 : 0)**

**Hart erarbeiteter Sieg der Rotthausener Löwen!**

Auf der Tribüne wurde vor dem Spiel nur über die Höhe des Sieges spekuliert, die meisten Anhänger meinten, ein zweistelliges Ergebnis muss es auf jeden Fall werden.



Schön, dass man so etwas im Fußball nicht immer voraussagen kann oder in unserem Fall eher nicht so schön.



**Mannschaften und Schiedsrichter bei der Platzwahl**



**Wer gewinnt ? Immer ein interessantes Vorzeichen für das gesamte Spiel.**



**Die Seiten werden gewechselt**

Der Gast aus der Neustadt war gewarnt. Die hohen Siege unserer Mannschaft in den vergangenen Wochen ließen ihn mit großem Respekt und entsprechender Vorsicht in die Partie gehen. Der junge Trainer der Eisenbahner hatte seine Mannschaft entsprechend eingestellt. Hinten wurde Beton angerührt. Im Mittelfeld versuchte man die Räume so dicht wie möglich zu machen und vorne verlegte man sich nur auf gelegentliche Konter.

So sahen die zahlreichen Zuschauer auf der Reihe in Rotthausen eine absolut einseitige Begegnung mit Einbahnstraßenfußball. Angriff auf Angriff rollte auf das



Gästetor, während unser Schnapper, Thorsten Bauer, kaum einmal einschreiten musste.

Aber, anders als in den letzten Spielen, wollte einfach kein frühes Tor gelingen. Es fehlte, trotz der massierten Abwehr der Gäste, nicht unbedingt an Chancen. Aber selbst gute Gelegenheiten führten leider nicht zum erlösenden Treffer. Und so wurde die Begegnung, wie auch schon zwei Wochen zuvor gegen Zrinski, zum Geduldsspiel. Für die größte Torgelegenheit sorgte allerdings der Gast selbst, als ein Abwehrspieler der Eisenbahner beim Versuch zu klären den Ball gegen den eigenen Pfosten schoss.

Ansonsten konnten wir selbst hundertprozentige Torchancen in der ersten Halbzeit leider nicht nutzen.

So ging es torlos in die Kabinen. Ernste Gesichter allerorten, als die Mannschaft zurück kam.

Das Spiel ging jedoch zunächst einmal so weiter, wie es in der ersten Hälfte aufgehört hatte. Immer mehr spielten die Gäste, die sich schon in der 1. Hälfte nicht gerade beeilt hatten, den Ball nach einer Unterbrechung wieder ins Spiel zu bringen, nun auf Zeit und versuchten das Ergebnis über die Runden zu retten. Ein Punktgewinn beim hohen Favoriten wäre für sie eine kleine Sensation geworden. Das Tor der Gäste schien aber auch wie vernagelt zu sein. Tolga Alkin schoss das Leder freistehend aus 2 m noch über die Querlatte, Christian Schauf köpfte aus 6 m neben das Gehäuse, Peter Bollmann und Adam Targonski verzogen freistehend. Unsere Mittelfeldspieler versuchten das Spiel zwar immer wieder auf die Flügel zu verlagern, aber selbst wenn wir auf außen durchkamen, so wurde die anschließende Hereingabe immer wieder eine leichte Beute für die Defensive der Gäste. Die Zeit verrann. Unser Trainer, Thomas Kania, wechselte aus. Für Marcel Just kam mit Gerrit Hömme ein weiterer Stürmer in die Partie. Dann folgte die 70. Minute: Peter Bollmann wurde mit einem schönen Diagonalpass freigespielt, setzte sich mit der Ballannahme von seinen beiden Bewachern ab und ließ dem Gästekeeper bei seinem anschließenden Linksschuss aus 12 Metern keine Abwehrchance. 1 : 0! Endlich!

Nun versuchten die Gäste endlich auch mit zu spielen. Sie gaben ihre Defensivposition auf und schoben sich ins Mittelfeld, attackierten früher und kamen nun auch einige Male an unseren Strafraum. In der 77. Minute dann ein kurzer Schreck. Ein Pass der Gäste in unseren Strafraum geriet zu lang. Kein Problem für den heraus eilenden Schnapper, an den Ball zu kommen, ein Gästestürmer setzte trotzdem nach. Als Thorsten bereits die Hand am Ball hatte, prallte der Stürmer mit der Schulter gegen unseren Schlussmann und ging zu Boden. Der Pfiff ertönte sofort. Etwa Elfmeter? Nein, der Unparteiische hatte die Situation richtig erkannt und zeigte dem Eisenbahner wegen einer Schwalbe die gelbe Karte. Da es für diesen Spieler bereits der zweite gelbe Karton in diesem Spiel war, musste er das Feld nun mit gelb/rot verlassen. Nun ergaben sich weitere Räume für unser Team. Zwischenzeitlich war Paddy Rosenberg für Tolga Alkin in die Partie gekommen. In der 82. Minute dann eine Kopie des ersten Tores. Wieder fand ein Diagonalball in Peter Bollmann einen dankbaren Abnehmer. Und wieder versenkte Bolle das Leder mit dem linken Fuß im langen Eck. Die Entscheidung! 2:0!



Die größte Gelegenheit in der Schlussphase leitete Gerrit Hömme ein, als er das Leder mit der Brust in den Lauf von Paddy Rosenberg legte. Leider wurde der Ball jedoch etwas zu lang, sodass Paddy mit einem langen Schritt nur noch in den auftickenden Ball rein grätschen konnte. Das Leder strich dann um Zentimeter über die Querlatte.

Dann war Schluss! Kein tolles, aber ein stets sehr spannendes Spiel mit einem hochverdienten Sieg unserer Mannschaft.

Am kommenden Sonntag reisen wir zum Trinenkamp nach Bismarck. Um 15.00 Uhr empfängt uns dort dann der letztjährige Vizemeister EtuS Bismarck.



**Hoch fliegt der Ball nach der Ecke vor das Tor der Eisenbahner. Innen warten Christian Schauf (Nr. 6), Tolga Alkin (Nr. 8) und Adam Targonski (in Rückraum)**



**Marcel Just (Nr. 5) beim Einwurf, ein total überlegen geführtes Spiel von DJK TuS kam leider auf eine geringe Torausbeute. ZU oft blieben die Stürmer in der vielbeinigen Abwehr hängen. Auch retteten Pfosten und Latte für die EtuS-Fußballer.**





Vor dem Tor von EtuS geht es immer wieder hoch her. Hier befindet sich Tobi Bahlmann (Nr. 4) im Kopfballduell



Der Schlussmann der Gäste kann vor den heranstürmenden Tobi Bahlmann und Christian Schauf retten.



Die flache Hereingabe von Marcel Just erreichen Tobi Klein und Tolga Alkin in dieser Szene nicht.



## DJK TuS Rotthausen II – EtuS Gelsenkirchen II: 6:2 (3:2)

**Ein wichtiger Sieg! Unsere Mannschaft kann sich in der  
Tabellenspitze festsetzen!**

**Unten das Team der DJK TuS Zwoten vor dem kleinen Derby am  
vergangenen Sonntag „Auf der Reihe“ gegen SSV/FCA.**



Am Sonntag musste unsere Mannschaft gegen die Zweitvertretung von EtuS Gelsenkirchen bestehen. Eine Mannschaft, die man vor Saisonbeginn eindeutig zu den Mitfavoriten auf die Meisterschaft zählen konnte.

Der Gast, der von unserem ehemaligen Trainer Jürgen Kaiser trainiert wird, musste jedoch bereits in den letzten Wochen auf einige Stammspieler verzichten und war so aus der Spitzengruppe abgerutscht.

Unsere Mannschaft musste umgebaut werden. Für die verletzten Basti Neumärker und Jacob Spalholz kamen Nils Kaak und Basti Wernscheid in die Mannschaft. Der Einsatz dieser beiden routinierten Spieler machte sich auch gleich bemerkbar. Unsere Mannschaft stand, anders als in der Vorwoche, von Beginn an sehr gefestigt und sicher in der Defensive. Julien Jeroschewski vertrat den erkrankten Christian Kensy. Der Spielaufbau ging noch gemäßigt von statten, spätestens ab der Mittellinie kam jedoch Tempo in unser Spiel. Immer wieder wurden die schnellen Stürmer Emin Isbilen und Julien Jeroschewski mit steilen Vorlagen gefüttert. So war es dann in der 10. Minute auch ein solcher Steilpass, den Julien aufnahm, mit schnellem Antritt seinem Bewacher enteilte, den herauseilenden Keeper der Gäste umspielte und zum 1:0 einschob.

Nur 6 Minuten später setzte sich unser Sturmführer Sven Schmid im Strafraum der Gäste durch und konnte nur noch durch ein Foulspiel am Einschuss gehindert werden. Den fälligen Strafstoß verwandelte Franco Travato sicher. 2:0! Jetzt sollte man doch einem sicheren Sieg entgegen spielen. Wenn da nur die hohen Bälle vor unser Tor nicht wären. In der 25. Minute setzte sich ein Stürmer der „Kaiser-Elf“ auf der linken Seite durch und flankte in die Mitte. Durch einen Stellungsfehler stand



Nils Kaak hier plötzlich gegen zwei Angreifer und der Gästeakteur Christian Kaiser konnte per Kopf zum 1:2 verkürzen.

Wenige Minuten später: Ecke der Eisenbahner von der rechten Seite, der Ball wird lang auf den zweiten Pfosten geschlagen, durchfliegt unseren 5-m-Raum ohne dass einer unserer Spieler eingreift und am langen Eck köpft nun der „Holländer“ das Leder ein. 2:2! Nun stand das Spiel auf des Messers Schneide. Beim nächsten hohen Ball brennt es wieder lichterloh in unserem Strafraum. Mit Glück und Geschick können wir das Leder jedoch noch aus der Gefahrenzone bringen. Das wir mit flachen Bällen erheblich besser umgehen können zeigt unsere Mannschaft in der 40. Minute. Gleich zwei Doppelpässe gelangen unserem aufgerückten Kapitän Carsten Franz. Nach dem zweiten mit Emin Isbilen zwanzig Meter vor dem Tor kommt er frei im Strafraum zum Schuss. Sein nicht ganz unhaltbarer Flachschiess rutscht unter dem fallenden Keeper Tommek hinweg ins Netz.

Mit der knappen 3:2-Führung gehen wir in die Pause.

Mit Beginn der zweiten Hälfte drängt unsere Mannschaft sofort auf die Entscheidung. Angriff auf Angriff rollt auf das Gästetor. Carsten Franz erinnert sich noch daran, von wem er den Ball zum dritten Treffer aufgelegt bekam und revanchiert sich. Seine Vorlage nimmt Emin Isbilen aus 20 Metern auf und trifft mit einem Schuss in den Winkel zum 4:2. Jetzt läuft es. Der Widerstand der Gäste ist gebrochen. Nun rücken auch unsere Abwehrspieler zunehmend weiter auf. Nils Kaak macht dabei sehr viel Druck in der zentralen Position, während Ilker Karakök und besonders Christian Littek auf den Außen die EtuS-Stürmer mehr und mehr in die Defensive drängen.



Szene aus dem Spiel der Zweiten: Emin Isbilen löst sich mit schnellem Antritt von zwei Gegenspielern. Hajo Heermann (Nr. 12) und Carsten Franz brauchen nicht einzugreifen.



### **Die Einwechselung unseres Co-Trainers Hajo Heermann belebte unser Sturmspiel zusätzlich.**

Christian ist es dann auch, der von der linken Seite eine hohe Flanke auf Sven Schmid schlägt. Schmiddy erkennt, dass Tommek ein wenig zu weit vor seinem Gehäuse steht und hebt das Leder mit dem Kopf über den verdutzten Schlussmann hinweg ins Tor.

Ihm bleibt es auch vorbehalten den Schlusspunkt zu setzen. Emin Isbilen legt vollkommen freistehend uneigennützig auf seinen Sturmpartner ab und Sven Schmid hat keine Mühe, den Ball zum 6-2-Endstand in die Maschen zu bringen. Letztlich ein verdienter Sieg, der lediglich während der kurzen Zeit nach dem Ausgleich in Gefahr geraten war.

Am kommenden Wochenende reist unsere zweite Mannschaft zu den Sportfreunden nach Haverkamp.

Um 15.00 Uhr erwartet der Absteiger der letzten Saison unser Team an der Reckfeldstraße.

## **DJK Tus Rotthausen III – FC Zrinski II : 1 : 2 ( 0 : 1 )**

### **Serie gestoppt! Überraschende Niederlage für unsere Dritte!**

Hatte man den Gegner insgeheim doch nicht so ganz Ernst genommen? Hatte man ihn am Ende sogar unterschätzt? Genau diese Sorgen machte sich bereits vor der Begegnung unser Trainer Brian Brunner! Deshalb sprachen er und Frank Zgielinski vor der Partie auch lange auf die Spieler ein. Auch der Tabellenvorletzte sollte Ernst genommen werden.

Im Spiel war davon jedoch zunächst nicht viel zu sehen. Es fehlte die Laufbereitschaft, bei vielen Spielern war auch die ansonsten vorherrschende Bissigkeit in den Zweikämpfen zu vermissen. Bereits nach 8 Minuten ging der Gast folgerichtig mit 0 : 1 in Führung. Aber auch dieser Rückstand weckte unser Team nicht aus seiner Lethargie. Da halfen auch die lautstarken Ansprachen unseres Keepers „Scheune“ Kaminski nichts.

So ging es mit dem knappen Ergebnis in die Pause.



Klare Worte fielen in dieser. Doch das Spiel konnten unsere Mannen nun nicht mehr drehen. Der Gast hatte erkannt, dass hier heute in Rotthausen etwas zu holen war und verteidigte den knappen Vorsprung nicht nur, sondern baute ihn sogar in der 60. Minute auf 0:2 aus. Der Anslusstreffer durch Stefan Pothmann kam zu spät. So ging die Partie 1-2 verloren und unsere Mannschaft verpasste einen möglichen weiteren Sprung nach vorn in der Tabelle.

Am kommenden Sonntag reist unsere dritte Mannschaft zur Dessauer Str. Bereits um 11.30Uhr ist sie dann Gast der Drittvertretung von EtuS Gelsenkirchen.



Thomas (Scheune) Kaminski, wie immer ein zuverlässiger und ständig antreibender Schlussmann der Dritten.



Hochkonzentriert trotz lässiger Position am kurzen Pfosten: „Scheune“ Kaminski





Unsere Platzwarte Frank Zglinski und Heinemann Wallerkowski mit Michael Skibbe dem Coach der Frankfurter Eintracht. Nach dem Training „AUF DER REIHE“ hatte Michael sich noch zu dem gepflegten Zustand der Rasenfläche geäußert.



Nur einmal konnte diesmal der Gästeschlussmann bezwungen werden. Zu wenig für unsere Dritte.